

Taler, Taler Du musst wandern.....



Der deutsche Anleger ist seit jeher traditionell in konservativen, aber renditeschwachen Vehikeln wie Lebensversicherungen, Festgeldern oder Bausparverträgen investiert. Aufgrund der bereits seit Jahren niedrigen Zinsen läuft die Zeit gegen ihn.

Festgelder und Bausparverträge werden irgendwann fällig und spätestens dann stellt sich die Frage, wohin mit dem Geld? Der Reinvestitionszinssatz wird um einiges niedriger liegen als die Rendite der Ursprungsanlage. Je nach gewählter Laufzeit und Bonität ist der Ertrag sogar negativ! An einen Inflationsausgleich ist gar nicht zu denken. Ein verhängnisvoller Zustand für jeden Anleger – doch was sind die Alternativen?

Die Lösung für dieses Dilemma ist eine solide und langfristig ausgerichtete Aktienanlage, die nachweislich die renditestärkste Anlageklasse darstellt. Gerade lang laufende Versicherungen mit einem hohen Sparanteil (Lebensversicherungen, Rentenzusatzversicherungen etc.) eignen sich hervorragend, um in Aktien angelegt zu werden. Die eher kleineren, monatlichen Sparbeiträge sind für Einzelaktien ungeeignet; ein Investmentfonds bietet hingegen die ideale

Taler, Taler Du musst wandern.....

Lösung. Der Fonds ist ein Sammelbecken für langfristige Sparer, das von einem professionellen Anlagemanager verwaltet wird. Was aber kann der Anleger erwarten?

In über 27 Jahren hat der DAX seit seinem Start am 01.01.1988 bis zum 30.06.2015 jährlich eine äußerst beachtliche Rendite von 9,09% p.a. erzielt! Nur zu dumm, dass kaum ein deutscher Anleger davon profitiert. Die Aktienquote der Deutschen, ob direkt gehalten oder indirekt beteiligt über Fonds, liegt deutlich unter 15% und ist innerhalb der Industrieländer weltweit eine der niedrigsten überhaupt ! Angesichts der sich langfristig bietenden Aktienrenditen ist das viel zu niedrig und fast schon als Anfängerfehler zu bezeichnen!

Eine Rendite von 9,09% gibt es freilich nicht ohne Risiko, im langfristigen Vergleich relativiert sich dieses Risiko allerdings erheblich. Zum einen gibt es Fonds, die die Aktienquote flexibel gestalten können oder mit einer systematischen Absicherung arbeiten, um temporäre Kursverluste zu minimieren. Zum anderen können aktiv gemanagte Fonds eine höhere Rendite als der Index erzielen.

Einer dieser Aktienfonds ist der GS&P Fonds Deutschland aktiv (ISIN: LU0487180605, WKN: A0YDSN), der seit Auflage im Jahr 1996 durch Investitionen in deutsche Aktien kontinuierlich attraktive Renditen bei gemäßigttem Risiko erwirtschaftete. Die jährliche Wertentwicklung des Fonds von 8,45% p.a. in den letzten 10 Jahren (Stand 24.07.2015) bestätigt, dass mit sinnvoller Geldanlage auch in heutigen Zeiten nicht nur Inflationsausgleich, sondern auch realer Vermögenszuwachs keine Zauberei ist.

Für alle Anleger, die bisher die Aktienhausse verpasst haben, kann es deshalb nur heißen:
Taler, Taler, Du musst wandern.....

Wolfgang Zinn, Geschäftsführender Gesellschafter GS&P Grossbötzl, Schmitz & Partner